

# NULLDREI

REGIONALLIGA 2018/19 6. SPIELTAG 3.10.8.2018  
**3**  
2. EURO



Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow





**Ich teile mir die taz mit 14.600 anderen.**

Mehr als 14.600 Genossinnen und Genossen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit ihrer Zeitung. Wer einen Anteil von 500 €\* zeichnet, kann Genossin werden.

taz.de/genossenschaft  
 geno@taz.de  
 T (030) 25 90 22 13  
 \*auch in 20 Raten zahlbar

die genossenschaft



**INHALT**

Vorwort	3
Ligalage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	8
Der Blick zurück	10
Interview	14
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick voraus	21
Vereinsleben	23
Fanbeiratswahlen 2018	27
Unsere Sponsoren	30

**Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,**

wenn man im Mittelalter mit dem König sprechen wollte, gab er seinem Volk die Möglichkeit dazu. Dazu wurde im Thronsaal ein Teppich ausgelegt der weit vor dem Thron endete. Weil das Ende vom Teppich aber so weit weg war aber die Bauern nicht unhöflich sein wollten, wollten sie bis kurz vor dem Thron um mit Ihrem König zu sprechen. Die meist mit verschmutzter Kleidung und Schuhen auftretenden Bauern wurden angewiesen auf dem Teppich bleiben, weil es nur dem König und seinem Hofvolk erlaubt war den Marmor- oder Eichenparkettboden zu betreten. Wie immer ist die Frage berechtigt, was das mit Fußball im Allgemeinen oder Nulldreier im Besonderen zu tun hat. Nach dem erneut großen Aderlass im Kader unserer Regionalliga-Elf prophezeiten einige selbsternannte Experten dem neuen Team Abstiegs-kampf vom ersten Spieltag an. Da unsere Equipe aber einen sensationellen Saisonstart auf den grünen Rasen gezaubert hat, sprechen eben diesen Experten bereits jetzt von ganz anderen Zielen. Bei aller Freude über das derzeit rasante und erfolgreiche Spiel unserer Equipe gilt es umso mehr, die Bodenhaftung zu bewahren und auf dem Teppich zu bleiben.

Heute ist eben auch erst der sechste Spieltag der noch jungen Saison. Zu diesem begrüßen wir unseren langjährigen sportlichen Weggefährten Optik Rathenow mit seinem ewig jung gebliebenen Trainer Ingo Kahlisch sowie die Fans der Havelländer in unserem schönen Karl-Liebnecht-Stadion. Die Optometristen sind mit einem überzeugenden 4:1 Heimerfolg über Neugersdorf in die Regionalliga gestartet. Danach setzte es aber drei Niederlagen gegen Meuselwitz, Viktoria und Mitaufsteiger Bischofswerda. Am vergangenen Wochenende konnte gegen das Schlusslicht Fürstenwalde auch nur einfach gepunktet werden, so dass Optik derzeit auf dem 15. Rang geführt wird.

Auch unsere Jugendabteilung hat den Spielbetrieb wieder aufgenommen. Unser A, B- und C-Jugend stellen sich der Herausforderung Regionalliga. Ihnen und allen anderen Nachwuchsmannschaften wünschen wir eine erfolgreiche Saison.

Für heute wünschen wir Ihnen allen einen unterhaltsamen Fußballabend mit guter Stimmung auf den Rängen und Fair Play auf und neben dem Platz. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, Allez les Bleus!**

**Ihre Stadionheft-Redaktion**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
 SV Babelsberg 03 e.V.  
 Karl-Liebnecht-Stadion  
 Karl-Liebnecht-Straße 90  
 14482 Potsdam  
 Tel.: 0331 704 98 0  
 Fax: 0331 704 98 25  
 office@babelsberg03.de  
 www.babelsberg03.de  
 NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

**Redaktion:** Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo Vetter  
  
**Fotos:** Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier  
  
**Zeichnungen:** Torsten Mäder, www.p-designz.de

**Satz und Layout:** Hagen Schmidt und Anne Fitzner  
  
**Anzeigen:** marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönzle, Tel.: 0331 704 98 22  
  
**Abo, Kritik und Anregungen an:** nulldrei@babelsberg03.de  
  
**Redaktionsverpflegung:** Schwäbische Seelen

**Redaktionsschluss:** 29. August 2018, 09:03 Uhr  
  
**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH Mühlbachstraße 7 71522 Backnang



**DANKE NULLDREI!**

**NAZIS RAUS!**  
 AUS DEN STADIONEN



Ein Tabellenführer nach Insolvenz und (Zwangs-)Abstieg macht viele Beteiligte immer ein bisschen skeptisch. Das verhält sich im Fall des mit einer makellosen Bilanz in die Saison gestarteten Chemnitzer FC nicht anders. Auch wir haben an dieser Stelle schon berichtet. Nun ist es sicher so, dass ein Neuanfang möglich sein muss. Doch ob es sich im Sächsischen wirklich um einen solchen handelt, kann zumindest angezweifelt werden. Zur Ruhe kommt der Verein nicht, die Verantwortlichen entziehen sich und immer neue Schlagzeilen werden die Kritiker nicht überzeugen. Zuletzt wurden Berichte bekannt, wonach die Staatsanwaltschaft wegen Veruntreuung ermittelt. Im Fokus steht dabei der Ticketverkauf rund um das DFB-Pokalspiel der letzten Saison gegen die Bayern. Auch aktuell läuft nicht alles rund, so fehlt im laufenden Etat laut Insolvenzverwalter Siemon ein „sechstelliger Betrag“. Er sei aber guter Hoffnung, diese Lücke schließen zu können. Nach serösem Gebaren hört sich das trotzdem nicht an.

Immerhin haben sie in Chemnitz ein neues Stadion (auch wenn das ein Teil der Probleme ausmacht). Anders ist das in Nordhausen. Wie immer mit großen

Ambitionen ins Rennen gegangen, bröckelt die Spielstätte vor sich hin. Die Kapazität ist auch beschränkt. Nicht, dass das für einen Verein mit knapp 1.000 Zuschauern nicht reichen würde... Aber in Nordhausen denkt man an die Dritte Liga und da herrschen seitens DFB auch für die Sportstätten Auflagen. Mindestens 10.000 Zuschauer müssen dann schon kommen können. Das ist aus Sicht der Stadt am jetzigen Standort nicht machbar und für einen Neubau fehlt es der Kommune an Geld. Da konnte auch eine Großdemo mit 200 Fans erst einmal nichts dran ändern. Nun will sich etwas überraschend der Landkreis Nordhausen dem Problem annehmen und das Stadion umbauen sowie gleich noch übernehmen. Zunächst sollen inklusive Förderung durch das Land acht Millionen investiert werden. Landrat ist der ehemalige erste Bürgermeister Nordhausens, Matthias Jendricke, ein guter Bekannter von Wacker-Präsident Kleofas. Der ist sowie so davon überzeugt, dass eine Lösung gefunden wird. Ob Kleofas dieses Landkreis-Konstrukt meinte, als er kürzlich verkündete, dass der Verein das Stadion notfalls selbst drittligatauglich machen würde? Wir wissen es nicht. Und ob die Kommunen und Gemeinden im Landkreis froh über diese Investition sind, wissen wir natürlich auch nicht. Sportlich läuft es für die Mannschaft von Volkan Uluc, wenn auch stotternd, ganz gut. Mit elf Punkten rangiert man auf Platz zwei, knapp vor unseren Nulldreiern. Zuletzt fügten die Harzer dem Aufsteiger aus Bischofswerda die erste Niederlage bei. Trotzdem ist der Auftakt für „Schiebock“ als erfolgreich zu bezeichnen.

Mit dem besten Angriff der Liga bleibt auch unser Team vorn mit dabei. Ein Punkt in Leipzig am letzten Wochenende bedeutet Rang drei. Das kann sich sehen lassen.



**STATISTIK** Regionalliga Nordost ★ 4. Spieltag ★ 11. August 2018: **Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen 4:0 (4:0)**

**Babelsberg 03:** Gladrow – Okada (46. Salla), Uzelac, Saalbach, Wilton – Danko, Abderrahmane – Dombrowa (60. Tomas), Hoffmann – Nattermann, Wolf (69. Rode)

**Budissa Bautzen:** Ebersbach – Kunze, Patka, Hoßmang, Mack – Weiß, Ciapa (81. Bär) – Krautschick (29. Treu), Schlicht – Bönisch (77. Wockatz), Schmidt

**Tore:** 1:0 Hoffmann (22.), 2:0 Nattermann (24.), 3:0, 4:0 Wolf (26., 37.) **Gelbe Karten:** Tomas/Weiß **Besucher:** 1.335



Unser heutiger Gast startete fulminant in die Spielzeit. Als Aufsteiger waren die Kahlisch-Mannen nach dem 4:1 Erfolg gegen Neugersdorf gar Tabellenführer. Seitdem ging es aber stetig bergab. Dem einen Sieg konnte erst am letzten Spieltag beim 2:2 gegen Fürstenwalde ein weiterer Punkt hinzugefügt werden. Dabei verspielten die Havelländer eine 2:0 Führung binnen drei Minuten.

Der andere Drittliga-Absteiger tut sich in der neuen Liga deutlich schwerer als die Kollegen aus Chemnitz. Der FC Rot-Weiß Erfurt mit dem Ex-Babelsberger Andis Shala hat bereits zwei Niederlagen auf dem Konto, zuletzt unterlagen sie beim Berliner AK mit 0:1 und müssen sich tabellarisch weiter hinten anstellen. Dabei verschoss Shala einen Strafstoß. Zuvor setzte es eine 0:3 Pleite zu Hause gegen den CFC.

Genau entgegengesetzt verlief die Kurve beim BAK. Nach der 0:5 Demontage gegen unsere Truppe ge-

wannen die Weddinger ihre beiden Spiele (3:0 beim BFC und 1:0 gegen Erfurt) und platzieren sich aktuell auf dem vierten Rang. Umso höher ist damit der Erfolg unseres jungen Teams einzuschätzen.

Die Weinroten aus der Hauptstadt hängen dagegen den eigenen Ansprüchen hinterher. Nach der 1:9 Niederlage im DFB Pokal gegen den 1.FC Köln und nur einem Sieg in der Liga zum Auftakt in Auerbach war in Bautzen Wiedergutmachung angekündigt worden. Mit einem 1:1 gelang diese nur teilweise. Derzeit findet sich der ehemalige DDR-Serienmeister mit vier Punkten im Tabellenkeller wieder. Dabei spielt eine gewisse Verletzenmisere sicher auch eine Rolle.

Aktuell bester Angreifer, das wollen wir natürlich nicht unerwähnt lassen, ist Tom Nattermann. Mit seinem Tor vom Elfmeterpunkt stieß er den Chemnitzer Bozic am Sonntag wieder vom Thron. Gut so!



# NICHT NUR TECHNISCH GESEHEN DIE BESTE ZEIT DES JAHRES.



GEHSTE ZUR IFA,  
WEISSTE BESCHIED.

TICKETS  
AB 13 EURO  
IM VVK.  
ifaticket.de

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt	TORSCHÜTZEN	(11m)	
1. Chemnitz FC	5	5	0	0	12:4	8	15	1. Rot-Weiß Erfurt	11.862	2	5.931	1. Tom Nattermann	Babelsberg 03	6 (1)
2. Wacker Nordhausen	5	3	2	0	7:1	6	11	2. Chemnitz FC	16.444	3	5.481	2. Dejan Bozic	Chemnitz FC	5 (0)
3. Babelsberg 03	5	3	1	1	13:4	9	10	3. 1. FC Lok Leipzig	9.221	3	3.074	3. Caner Özcin	Optik Rathenow	4 (0)
4. Berliner AK 07	5	3	1	1	6:6	0	10	4. Babelsberg 03	3.582	2	1.791	Pieter-Marvin Wolf	Babelsberg 03	4 (0)
5. FSV Budissa Bautzen	5	2	2	1	6:6	0	8	5. Wacker Nordhausen	3.475	3	1.158	5. Carsten Kammlott	Wacker Nordhausen	3 (0)
6. Bischofswerdaer FV	5	2	2	1	5:5	0	8	6. Germania Halberstadt	1.612	2	806	Ryan Malone	1. FC Lok Leipzig	3 (1)
7. Hertha BSC II	5	2	1	2	10:9	1	7	7. Berliner AK 07	2.368	3	789	7. Philipp Blume	Germ. Halberstadt	2 (1)
8. FC Viktoria 1889 Berlin	5	2	1	2	9:9	0	7	8. Viktoria 1889 Berlin	1.540	2	770	Bilal Çubukçu	BFC Dynamo	2 (1)
9. 1. FC Lok Leipzig	5	2	1	2	8:8	0	7	9. Bischofswerdaer FV	1.239	2	620	Mohamed Djadhou	FC Oberlausitz	2 (0)
10. Rot-Weiß Erfurt	5	2	1	2	4:4	0	7	10. VfB Auerbach	1.205	2	603	Chinedu Ede	VSG Altglienicke	2 (0)
11. VSG Altglienicke	5	2	1	2	7:10	-3	7	11. Union Fürstenwalde	1.138	2	569	Manuel Hoffmann	Babelsberg 03	2 (0)
12. ZFC Meuselwitz	5	2	0	3	8:8	0	6	12. ZFC Meuselwitz	1.094	2	547	Abu-Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	2 (0)
13. FC Oberlausitz	5	2	0	3	6:10	-4	6	13. BFC Dynamo	1.024	2	512	George Kelbel	Rot-Weiß Erfurt	2 (0)
14. VfB Auerbach	5	1	2	2	5:7	-2	5	14. Hertha BSC II	1.445	3	482	Muhammed Kiprit	Hertha BSC II	2 (0)
15. Optik Rathenow	5	1	1	3	8:11	-3	4	15. FSV Budissa Bautzen	1.426	3	475	Florian Krebs	Hertha BSC II	2 (0)
16. BFC Dynamo	5	1	1	3	5:12	-7	4	16. VSG Altglienicke	1.357	3	452	Tobias Müller	Chemnitz FC	2 (0)
17. Germania Halberstadt	5	1	0	4	7:7	0	3	17. Optik Rathenow	1.062	3	354	Tomáš Petráček	Bischofswerdaer FV	2 (0)
18. Union Fürstenwalde	5	0	1	4	5:10	-5	1	18. FC Oberlausitz	750	3	250	Andis Shala	Rot-Weiß Erfurt	2 (0)

1. SPIELTAG	2. SPIELTAG	3. SPIELTAG
27.07. Wacker Nordhausen vs. Hertha BSC II 1:1 (0:1)	01.08. Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke 2:3 (0:2)	01.08. Chemnitz FC vs. BFC Dynamo 2:0 (1:0)
28.07. Budissa Bautzen vs. Viktoria 1889 Berlin 2:0 (0:0)	03.08. Viktoria 1889 Berlin vs. 1. FC Lok Leipzig 4:1 (2:1)	07.08. 1. FC Lok Leipzig vs. Bischofswerdaer FV 1:2 (0:0)
VSG Altglienicke vs. Rot-Weiß Erfurt 0:3 (0:0)	04.08. Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach 0:0	Germ. Halberstadt vs. Rot-Weiß Erfurt 0:1 (0:1)
Optik Rathenow vs. FC Oberlausitz 4:1 (3:0)	Bischofswerdaer FV vs. Budissa Bautzen 1:1 (0:1)	08.08. Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03 0:5 (0:4)
Chemnitz FC vs. Union Fürstenwalde 3:2 (2:1)	BFC Dynamo vs. Germania Halberstadt 0:5 (0:2)	Wacker Nordhausen vs. Meuselwitz 3:0 (1:0)
1. FC Lok Leipzig vs. ZFC Meuselwitz 3:0 (0:0)	<b>Babelsberg 03 vs. Chemnitz FC 1:2 (1:1)</b>	Budissa Bautzen vs. Fürstenwalde 2:0 (0:0)
VfB Auerbach vs. BFC Dynamo 1:4 (0:2)	05.08. ZFC Meuselwitz vs. Optik Rathenow 4:0 (0:0)	VSG Altglienicke vs. VfB Auerbach 1:1 (0:0)
29.07. <b>Germ. Halberstadt vs. Babelsberg 03 1:2 (1:2)</b>	Union Fürstenwalde vs. Berliner AK 07 0:1 (0:1)	Optik Rathenow vs. Viktoria 1889 Berlin 2:3 (2:2)
VfB Auerbach vs. Bischofswerdaer FV 1:4 (0:2)	FC Oberlausitz vs. Wacker Nordhausen 0:1 (0:1)	17.08. Hertha BSC II vs. FC Oberlausitz 3:0 (1:0)
4. SPIELTAG	5. SPIELTAG	6. SPIELTAG
11.08. FC Oberlausitz vs. VSG Altglienicke 3:1 (1:1)	24.08. FSV Budissa Bautzen vs. BFC Dynamo 1:1 (1:0)	31.08. Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow
BFC Dynamo vs. Berliner AK 07 0:3 (0:1)	Berliner AK 07 vs. Rot-Weiß Erfurt 1:0 (1:0)	01.09. Bischofswerdaer FV vs. Hertha BSC II
VfB Auerbach vs. Germania Halberstadt 2:0 (2:0)	25.08. FC Oberlausitz vs. ZFC Meuselwitz 2:1 (1:0)	FC Viktoria 1889 Berlin vs. FC Oberlausitz
<b>Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen 4:0 (4:0)</b>	Altglienicke vs. Germania Halberstadt 2:1 (0:0)	Rot-Weiß Erfurt vs. FSV Budissa Bautzen
12.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II 3:0 (1:0)	Optik Rathenow vs. Union Fürstenwalde 2:2 (1:0)	BFC Dynamo vs. 1. FC Lok Leipzig
Union Fürstenwalde vs. 1. FC Lok Leipzig 1:2 (1:0)	Nordhausen vs. Bischofswerdaer FV 2:0 (0:0)	02.09. Germania Halberstadt vs. Chemnitz FC
Bischofswerdaer FV vs. Optik Rathenow 1:0 (0:0)	Chemnitz FC vs. VfB Auerbach 2:1 (2:0)	VfB Auerbach vs. Berliner AK 07
FC Viktoria Berlin vs. Wacker Nordhausen 0:0	26.08. Hertha BSC II vs. FC Viktoria 1889 Berlin 4:2 (2:0)	ZFC Meuselwitz vs. VSG Altglienicke
Rot-Weiß Erfurt vs. Chemnitz FC 0:3 (0:0)	<b>1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03 1:1 (1:1)</b>	Union Fürstenwalde vs. Wacker Nordhausen
7. SPIELTAG	8. SPIELTAG	9. SPIELTAG
12.09. Berliner AK 07 vs. Germania Halberstadt	16.09. VfB Auerbach vs. 1. FC Lok Leipzig	23.09. Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt
FC Oberlausitz vs. Bischofswerdaer FV	FC Viktoria 1889 Berlin vs. VSG Altglienicke	ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde
ZFC Meuselwitz vs. FC Viktoria 1889 Berlin	<b>Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II</b>	1. FC Lok Leipzig vs. Germania Halberstadt
VSG Altglienicke vs. Chemnitz FC	Rot-Weiß Erfurt vs. Optik Rathenow	<b>FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03</b>
Optik Rathenow vs. BFC Dynamo	Chemnitz FC vs. Berliner AK 07	FSV Budissa Bautzen vs. Chemnitz FC
Hertha BSC II vs. Union Fürstenwalde	Union Fürstenwalde vs. FC Oberlausitz	VSG Altglienicke vs. Berliner AK 07
<b>Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03</b>	Germania Halberstadt vs. FSV Budissa Bautzen	Hertha BSC II vs. BFC Dynamo
1. FC Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	Bischofswerdaer FV vs. ZFC Meuselwitz	FC Viktoria 1889 Berlin vs. Bischofswerdaer FV
FSV Budissa Bautzen vs. VfB Auerbach	BFC Dynamo vs. Wacker Nordhausen	Optik Rathenow vs. VfB Auerbach
10. SPIELTAG	11. SPIELTAG	12. SPIELTAG
30.09. Chemnitz FC vs. 1. FC Lok Leipzig	03.10. FC Oberlausitz vs. Rot-Weiß Erfurt	07.10. FSV Budissa Bautzen vs. 1. FC Lok Leipzig
Union Fürstenwalde vs. FC Viktoria 1889 Berlin	Bischofswerdaer FV vs. Union Fürstenwalde	BFC Dynamo vs. FC Viktoria 1889 Berlin
Germania Halberstadt vs. Optik Rathenow	VSG Altglienicke vs. FSV Budissa Bautzen	VfB Auerbach vs. FC Oberlausitz
Bischofswerdaer FV vs. VSG Altglienicke	Hertha BSC II vs. VfB Auerbach	Berliner AK 07 vs. Optik Rathenow
BFC Dynamo vs. FC Oberlausitz	<b>FC Viktoria 1889 Berlin vs. Babelsberg 03</b>	<b>Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV</b>
VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	Optik Rathenow vs. Chemnitz FC	Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz
Berliner AK 07 vs. FSV Budissa Bautzen	Wacker Nordhausen vs. Germania Halberstadt	Chemnitz FC vs. Wacker Nordhausen
<b>Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz</b>	ZFC Meuselwitz vs. BFC Dynamo	Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke
Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	1. FC Lok Leipzig vs. Berliner AK 07	Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II

Was ja viele nicht wissen, Malware ist kein Verkaufschlager aus dem Schreibwarenfachgeschäft, sondern englisch und deswegen maliziös. Ein Trojaner, wie der Laie irreführenderweis zu sagen pfllegt. Ein Computervirus aus Holz, vom arglistigen Hacker Odysseus eronnenen, die brandmauergeschützte Rechenmaschine, hier Troja, okkupierend. Falls nun jemand auf die glorreiche Idee käme, die vierundzwanzig Bände der Ilias aus dem Keller zu holen und nachzuschlagen, hier ein Tip: das mit dem Holzrappen steht da gar nicht drin. Das findet sich bei Arktinos Milesios, beziehungsweise in den erhaltenen Rudimenten seines Werkes. Doch bevor wir abschweifen, die Frage: Sollte es nicht richtiger nach den Erbauern und, ähm, Passagieren benannt sein, und also Griechisches oder eben Achaisches Pferd heißen? Ich tendiere im Übrigen zu Derfflinger.

Zehn Jahre war Troja wohl von den Griechen umzingelt, dann zogen die Belagerer vermeintlich ab und hinterließen den ominösen Bretterhengst. Der Rest ist bekannt, die blauäugigen Trojaner fangen sich das Holzpferd nebst einiger fieser Splitter ein. Was die

Mythologie verschweigt: hinter den Toren der Stadt springt, nur mit einem Holzschwert bekleidet, ein nimmermüder Kirk Douglas heraus und meuchelt im Alleingang die Verteidiger. Da war er allerdings noch jünger.



Die wohlgemerkt längste Belagerung der Geschichte gab es, Moment, ich dichte, knapp dreitausend Jahre später, und zwar auf Kreta. Drin der Venezianer, draußen der Osmane. Nach 150.000 Toten und einundzwanzig Jahren einigten sich die Parteien ungefähr auf Unentschieden. Auf Baustellen und bei Belagerungen sollte man unbedingt Helme tragen. Den bekannten Grabredentexter Danzelot von Silbendrechtsler traf einmal ein Geschoss hart am Kopf. Das Ergebnis waren folgende Zeilen: „Bin schwarz, aus Holz und stets verschlossen, seitdem mit Stein sie mich beschossen. In mir ruh'n tausend trübe Linsen, seitdem mein Haupt ging in die Binsen. Dagegen helfen keine Pillen: Ich bin ein Schrank voll ungeputzter Brillen.“

Apropos. Dazumal, als Rathenow über Zugbrücken verfügte und von Morast umgeben war, stand die



Foto: Christoph Laak

**Hinten:** Hasan Akcakaya, Suguru Watanabe, Marc Langner, Nii Bruce Weber, Jerome Leroy, Caner Özcin, Emre Turan. **Mitte:** Zeug- und Platzwart Jan Völzmann, Trainer Ingo Kahlisch, Physiotherapeut Robert Berlin, Leon Hellwig, Benjamin Wilcke, Murat Turhan, Patrick Baudis, Oscar Ortiz, Hasan Gül, Atakan Karadeniz, Torwarttainer Marcel Subke, Vereinsvorsitzender Mario Schmeling, Vorstandsvorsitzender Norbert Ohst. **Vorne:** Oghuzan Matur, Süleyman Kapan, Kevin Adewumi, Fabio Pluntke, Bjarne Rogall, Shelby Printemps, Aleksandar Bilbija, Cüneyt Top. **Es fehlen:** Luiz Schack und Luis Zwick.

Stadt kurzzeitig unter schwedischer Knute. Nur dem Brandenburgischen Dragonerhauptling Derfflinger ist es zu verdanken, daß es dort heute nicht bloß Knäckebrötchen und Köttbullar gibt. Derfflinger, handwerklich zu ungeschickt für anspruchsvolle Zimmerarbeiten, aber der schwedischen Sprache mächtig, ritt kurzerhand vor die Tore und verlangte unter fadenscheinigen Vorwänden Einlass. Und eh sich der Schwede versah, hatte er sich einen Derfflinger eingefangen. Der strebsame Optometrist konnte aufatmen.

Um sich vor dem Gegner zu verschanzen, gab es ursprünglich verschiedenste Tricks und Kniffe. Hornwerke und Ravelins, Kontereskarpen, Kaponniere und Kasematten. Mit Einführung der Jenaer Regeln wurden diese Praktiken untersagt und die Abwehrarbeit etwas verzwickter.

Nachdem Optik in der letzten Saison TeBe hinter sich ließ und damit die Rückkehr in die Regionalliga sicherte, blieb ein großer Kaderumbruch aus. Mit Shelby Printemps kehrte ein ehemalige Akteur zurück zur Kahlisch-Elf, der nach dem Abstieg in die Oberliga sein Glück bei sechs verschiedenen Vereinen unter anderem in Indonesien und Gibraltar versuchte. Ebenfalls zu seinen fußballerischen Wurzeln im Männerbereich kehrte Leon Hellwig zurück. Nachdem er unsere Nulldreier in Richtung BAK verließ ereilte ihn eine langwierige Verletzung in dessen Folge der Abraum im Mittelfeld die Fußballschuhe an den Nagel hängte. Nach mehr als einem Jahr Pause hat ihn wieder das Fußballfieber gepackt und möchte noch einmal bei Optik durchstarten.

Der Auftakt in die Saison ist der Mannschaft geglückt. Am ersten Spieltag wurde der FC Oberlausitz mit 4:1 aus dem Stadion Vogelgesang gefegt. In den drei folgenden Ligaspielen (Meuselwitz, Viktoria, Bischofswerda) gab es bedingt durch individuelle Fehler nichts zu holen. Besonders ärgerlich war dabei die 2:3 Heimmiederlage gegen Viktoria, wo die Optometristen eine 2:0 Führung aus der Hand gaben. Das gleiche passierte der Elf am vergangenen Wochenende gegen Union Fürstenwalde. Immerhin stand am Ende beim 2:2 noch ein Punkt auf der Habenseite. Der bisher erfolgreichste Schütze unserer Gäste ist Caner Özcin. Vier Mal netzte der Berliner bereits ein.

**DER VEREIN**
**Fußballsportverein Optik Rathenow**

Gegründet	21. Februar 1991
Spitznamen	Optometristen
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Stadion	Stadion Vogelgesang 5.000 Zuschauer
Adresse	Berliner Straße 50 14712 Rathenow
Homepage	www.fsv-optik.de

**ERFOLGE**

- Bezirkspokalsieger Potsdam 1958, 1978, 1990
- Brandenburgischer Landesmeister 1992, 2007
- Oberligameister 2014/15
- Regionalliga 1994–96, 2012–14, 2015/16, 2018–?
- Landespokalfinalist 2004
- Landespokalsieger 2013, 2014
- Teilnahme am DFB-Pokal 2013, 2014

**HISTORIE**
**NOFV Oberliga-Nord**

01.09.1996	Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	4:0
01.09.1996	Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	0:0
21.09.2003	Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	2:0
20.03.2004	Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	1:1
07.08.2004	Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	0:1
29.01.2005	Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	2:0

**Regionalliga Nordost**

29.09.2013	Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	0:2
06.04.2014	Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	0:0
21.08.2015	Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	2:0
21.02.2016	Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	2:0

**Landespokal**

28.05.2014	Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	3:1
11.11.2017	Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	0:1

**Energie und Wasser  
Potsdam**

mdr HD FERNSEHEN  
SPORT IM OSTEN  
mdr.de/sport



Nach dem erfolgreichen Einspruch unserer Vereinsführung gegen den Ausschluss vom diesjährigen Pokalwettbewerb startete unsere Equipe am vorvergangenen Wochenende in den Wettbewerb. Wie jedes Jahr waren die üblichen Verdächtigen voller Vorfreude, denn die ersten Runden sind zumeist geprägt von freundlichen Gastgeber und purem Fußballgenuss. So auch in diesem Jahr bei unserem Erstrundenkontrahenten in Pritzwalk. Überpünktlich startete die Reisegruppe am Kino des Vertrauens in den Norden des Landes. Für die kleinste Mitreisende war der Ausflug aber schon in Fahrland beendet. Keine Sorge, nichts Schlimmes war passiert. Dort wartete die Mutter schon sehnsüchtigst auf die Letztgeborene und feierwütige Gäste, um den Geburtstag einer wenig an Fußball interessierten Freundin zu begehen. Das alles sollte uns noch nicht interessieren, schon eher der anvisierte Stau. Also Kind raus, Gang rein, Bier auf und los. Letzten Endes verlief die Fahrt trotz bummelnder Autos ohne erwähnenswerte Vorkommnisse und wir erreichten pünktlich die Dinneber-Arena.

Es war zu erwarten, dass Alme Civa die ein oder andere Änderung der Startelf im Vergleich zu den erfolgreichen Ligaspielen vornehmen würde. So rotierten einige Stammkräfte auf die Bank und andere – die bisher wenig Einsatzzeiten bekommen hatten – durften sich von Beginn an beweisen. Pieter Wolf, der eine Pritzwalker Vergangenheit hat, stand erneut in der



Startelf. Nulldrei übernahm trotz der vielen Änderungen sofort die Initiative auf dem Platz. Der Gastgeber wehrte sich in der Anfangsphase mit aller Kraft und viel läuferischem Einsatz gegen den Rückstand. Nach einigen Minuten ergab sich für Pritzwalk sogar die Möglichkeit zur Führung, aber Marco Flügel war aufmerksam und bewahrte unsere Elf mit einer Klasse Parade vor dem Rückstand. Im Anschluss verlagerte sich das Geschehen immer mehr vor das Tor von Marcus Boldt. Fast eine halbe Stunde konnte er unsere Angriffsbemühungen zunichte machen. In der 28. Minute war er gegen Hoffmann dann machtlos. Dieser Treffer gab unserer Mannschaft zusätzlich Selbstvertrauen und es war nur eine Frage der Zeit, bis weitere Treffer fallen würden. Mit dem Halbzeitpfeiff erlöste Lio Salla die etwa 100 mitgereisten Nulldreier. Per Flugkopfball markierte er die 2:0 Halbzeitführung.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs kamen mit Schulze, Reimann und Igbini die drei frische Akteure. Bei hochsommerlichen Temperaturen sollten weitere Kräfte gespart werden. Trotz-

dem spielten unsere Nulldreier weiter nach vorn um das Ergebnis zu erhöhen. Nur vier Minuten dauerte es, bis Ahmet Sagat einnetzte. Da ihm auch die nächsten beiden Treffer gelangen, durfte sich Sagat über seinen ersten und hoffentlich nicht letzten Hattrick für unsere Farben freuen. Der Gastgeber war mittlerweile müde gespielt und so langsam erlosch die Gegenwehr. Nach weiteren Treffern von Tomas und Sagat durften die Pritzwalker aber zumindest einmal jubeln. Tony Schulz gelang in der 84. Minute der Ehrentreffer. Der Schlusspunkt war jedoch unseren Nulldreiern vorbehalten. Manuel Hoffmann, der den Torreigen eröffnet hatte, schloss diesen auch mit seinem zweiten Treffer zum 8:1 Endstand.

Für unsere Reisegruppe ging es nun wieder zurück über Fahrland. Die Reihenfolge dort war diesmal Fußballfan raus zum feiern, Kind suchen, Kind rein, Mutter da lassen und ab nach Hause. In der nächsten Runde darf Nulldrei zu Hause antreten. Gast ist bereits am kommenden Wochenende unser Ligakontrahent Union Fürstenwalde.

### STATISTIK FLB-Pokal ★ 1. Runde ★ 18. August 2018: Pritzwalker FHV vs. Babelsberg 03 1:8 (0:2)

**Pritzwalker FHV:** Boldt - Niemann, Rohde, Will (62. Swolana), Altenburg (53. Dura), Schulz, Trenner (68. Viererbe), Ortlieb, Arndt, Eßmann, Vogt; **Babelsberg 03:** Flügel - Salla, Rode (46. Schulze), Uzelac, Montcheu, Tomas, Hoffmann, Koch, Wolf (46. Igbini), Abderrahmane (46. Reimann), Sagat; **Tore:** 0:1 Hoffmann (28.), 0:2 Salla (45.) 0:3, 0:4, 0:5 Sagat (49., 56., 78.) 0:6 Tomas (80.) 0:7 Sagat (81.) 1:7 Schulz (84.) 1:8 Hoffmann (89.) **Zuschauer:** 496

**WOHLFÜHLFAKTOR Stadion:** definitiv keine Arena **Eintritt:** 6 Euro, erm. 4 Euro **Beschallung:** nicht zu hören **Versorgung:** Bratwurst und Bier **Ordnungsmacht:** zahlreich **Gesamteindruck:** schöne erste Runde



Wir schreiben den achten August 2018. Eine große Hitze hat sich über Stadt und Land gelegt, Medien berichten vom heißesten Tag des Jahres, wenn nicht aller Zeiten. Der Asphalt ist weich, die Pflanzen ausgedörrt. Jeder Atemzug brennt in den Schattens mit einem kühlen Getränk am See zu verbringen. Man kann natürlich auch Fußball spielen. Das ergibt womöglich nur Sinn, wenn man dafür Geld bekommt. So erging es unseren Kickern beim Auswärtsauftritt im Poststadion, zu Gast beim Berliner AK.

Doch es gibt selbstredend noch eine Möglichkeit, einen solch lebensfeindlichen Tag zu verbringen. Also schwangen wir uns routiniert auf unsere Fahrräder, um die knapp 30 Kilometer mit nicht ganz ausreichend Wasser im Gepäck durch die Straßen der Hauptstadt strampelnd zu absolvieren. Logisch! Wenigstens gab es im Stadion keinen Schatten und die erfrischenden Getränke am Versorgungsstand ließen wie so oft bei Gastauftritten beim BAK auf sich warten. Das Verkaufspersonal wurde zusätzlich noch vor logistische Herausforderungen gestellt. Wer kann denn auch ahnen, dass eine Literflasche Apfelschorle nicht für drei 0,4er Becher reichen würde. Zum Glück konnten wir mit professionellen Tipps („Musst du wohl noch eine Flasche holen ...“) tatkräftig zu Seite stehen. So verging die Zeit bis zum Anpfiff unterhaltsam. Wie wichtig die rechtzeitige Versorgung mit Getränken und das Einnehmen eines guten Stehplatzes

an diesem Abend sein würde, zeigte sich wenig später.

Unser fulminant in die Saison gestarteter Jungspund-Neuzugang hat es gleich nach wenigen Sekunden wieder getan. Nach einem blitzsauberen Spielzug hielt er den hinteren Teil des Fußes bzw. Schuhs hin und es stand plötzlich 1:0 für die Guten. Intern hatte er sich spätestens nun seinen ersten eigenen Nulldrei-Spitznamen verdient („Hacke-Pieter“, lecker!). Nach Jahren der erfolglosen Auftritte im Wedding stieg natürlich die Zuversicht auf einen erfolgreichen Abend. Und ich sage mal so: Der Glaube sollte innerhalb der nächsten halben Stunde quasi zur Gewissheit werden. Während die Spieler der Gastgeber mit sich selbst und damit beschäftigt waren, dem Ball und den Gegenspielern hinterher zu schauen, kombinierte sich unsere Offensivabteilung in Richtung Gästekerne, dass es eine Freude war. Dabei fielen die Tore wie Herbstlaub im Hochsommer und eines war praktisch schöner als das andere. Nattermann, Tobi Dombrowa und Hoffi schossen, schlenzten und lupften die Kugel am traurigen Keeper vorbei ins Netz und das ungläubige Staunen im Gästeblock nahm zu. Zur Pause stand es also 0:4 aus Sicht der Berliner und niemand setzte noch einen Pfifferling auf die Roten. Doch dann kam

die zweite Hälfte. Und schnell war klar, dass es auch keinen Pfifferling zurückgegeben hätte. Nur wenige Minuten dauerte es, bis erneut Nattermann das fünfte Tor erzielte. Damit war die Katze im Sack oder der Sack zu oder was weiß denn ich.

Ein völlig neues Erlebnis war es dann zu sehen, wie Nulldrei eine halbe Stunde vor Schluss beginnen konnte, einen fünf-Tore-Vorsprung beim BAK zu verwalten. Kann man aber mal machen.

Ein völlig altes Erlebnis war jedoch die Schlange am Getränkestand. Wartezeiten von mehr als einer halben Stunde gehören ja mittlerweile zum Standardangebot im Poststadion. Kann man einfach mal nicht machen. Erst als engagierte Nulldreier die Zapfanlage übernahmen, besserte sich die Lage. Ein Auswärtssieg auf ganzer Linie also.

Für die Rückfahrt entschieden wir uns angesichts des Freudentaumels für den Regio. Ein Zwischenstopp (vgl.: Kneipe, die) und ein nächtlicher Trip mit geborgter Stirnlampe rundeten diesen Sommertag ab.



### STATISTIK Regionalliga Nordost ★ 3. Spieltag ★ 8. August 2018: BAK 07 vs. Babelsberg 03 0:5 (0:4)

**BAK 07:** Kühn - Mlynikowski, Koch, Siemann, Akyörük (30. Özcan), Hofmann - Aydin (30. Oschmann), Kauter, Deniz (65. Cakmak) - Kargbo, Iraqi; **Babelsberg 03:** Gladrow - Uzelac, Okada, Wilton - Danko, Abderrahmane (52. Koch), Saalbach - Hoffmann, Wolf (67. Tomas), Nattermann (51. Sagat), Dombrowa; **Tore:** 0:1 Wolf (1.), 0:2, 0:3 Nattermann (4., 16.), 0:4 Hoffmann (36.), 0:5 Nattermann (51.) **Zuschauer:** 679

**WOHLFÜHLFAKTOR Stadion:** Vintage, **Ordnungsdienst:** Hipster, **Versorgung:** Zone



Beim Gastspiel im Bruno-Plache-Stadion am letzten Sonnabend teilte unsere Mannschaft erstmals in dieser Saison die Punkte. Nach einem frühen Rückstand glich Torjäger Tom Nattermann noch vor der Pause per Foulelfmeter aus. Nach dem Wechsel drückten die Gastgeber auf den Sieg, doch mit vereinten Kräften gelang es, den wertvollen Auswärtspunkt beim selbsternannten Aufstiegskandidaten über die Zeit zu bringen. Leider verletzte sich der eingewechselte Ivo Tomas kurz vor Schluss nach einem Zweikampf schwer.

Nach den torreichen Partien gegen den BAK und Bautzen hatte sich bei den SVB-Anhängern so etwas wie eine kleine Euphorie breitgemacht. Drei Busse sowie diverse individuell anreisende Nulldreier sorgten für guten Besuch im Gästeblock. Das Spiel war wieder einmal als Sicherheitsspiel samt Hubschraubereinsatz deklariert. Es gab jedoch wie so oft keine relevanten Beeinträchtigungen.

Alme Civa hatte nach den überzeugenden Spielen zuvor keinen Grund, seine Startformation zu ändern. Diese geriet durch aggressiv anlaufende Leipziger schnell unter Druck. Drei Minuten waren gespielt, als Tobi Dombrowa seinem Gegenspieler viel zu viel Platz zum Flanken ließ, die Faustabwehr von Marvin Gladrow geriet zu kurz und Leipzigs Schinke konnte

per Direktabnahme aus 22 Metern vollenden. Auch in der Folge zeigte sich, dass Leipzig unsere Elf keineswegs auf die leichte Schulter nahm. Das Aufbauspiel wurde immer wieder durch erzwungene oder leichtfertige Fehler unterbrochen und dann versuchten die Gastgeber mit langen Bällen in die Spitze bzw. auf die Außen zu spielen. Dies gelang auch mehrfach, doch Atici und der Ex-Babelsberger Steinborn vergaben oder Gladrow parierte.

Nach etwa zwanzig Minuten stellte sich unsere Equipe besser auf das Spiel ein und ließ die Leipziger in unserer Hälfte dem Ball hinterherlaufen. Mit schnellen Verlagerungen und diagonalen Bällen wurde der Gegner dann überfallartig attackiert. Zunächst hatte David Danko Pech, als sein scharfer und platzierter Distanzschuss vom Pfosten ins Toraus klatschte. Dann schickte Farid Abderrahmane mit einem schönen Flugball Lukas Wilton auf die Reise, der unseren früheren Liebling Lovro Sindik stark überlief und anschließend von Leipzigs Zickert nur per Foul zu bremsen war. Den fälligen Strafstoß verwandelte Tom Nattermann nervenstark und sicher.

Babelsberg kam frisch aus der Kabine, für den wenig durchsetzungsstarken Tobi Dombrowa kam Ivo Tomas ins Spiel. Es entwickelte sich eine ausgegli-



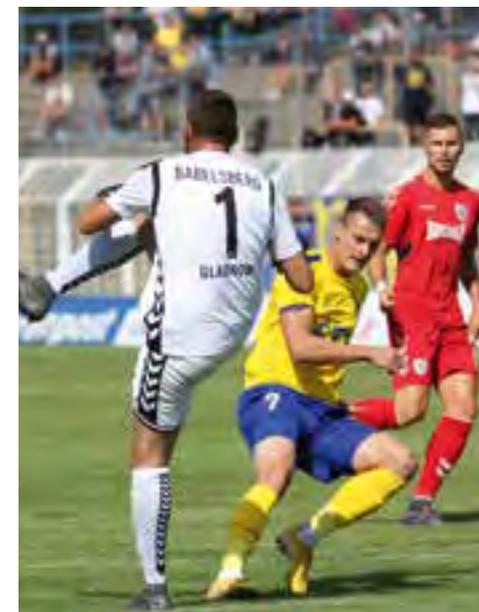
chene, durchaus intensive, aber nicht unfaire Partie, in der sich beide Seiten nichts schenkten und Schiri Prager durchaus einen guten Job machte. In der letzten halben Stunde intensivierte die blau-gelben Messestädter noch einmal den Druck. Dem versuchte Almedin Civa mit der Hereinnahme von Lio Salla für Masami Okada und später Leo Koch für den gut bewachten Pieter Wolf zu begegnen. Fast wäre sogar die Führung gelungen, als der gute Wilton flankte und Natters Kopf passgenau traf. Den von der Latte zurückspringenden Ball versenkte Ivo Tomas gedankenschnell. Doch das Schiri-Gespann bemängelte eine Abseits-Stellung. Im Stadion war dies nicht zu bewerten, auch die Fernsehbilder konnten keine abschließende Aufklärung bieten.

Mit Mann und Maus verteidigten elf Nulldreier in der Schlussphase, während die Lokisten die Brechstange auspackten. Insbesondere Franko Uzelac und Kapitän Philip Saalbach hatten gut zu tun, aber auch Tom Nattermann oder Manuel Hoffmann mussten mit nach hinten arbeiten. Dann kam der unglückliche Moment, als Ivo Tomas nach Luft-Zweikampf mit Zickert an der Außenlinie mit voller Wucht in die Bande stürzte. Kein gutes Bild gab zunächst die Rettung ab. Eine gefühlte Ewigkeit dauerte es, bis die Sanis den Ernst der Lage erkannt hatten.

Ivos Mannschaftskameraden und die Kollegen von Lok Leipzig wirkten geschockt. Als Schiri Prager die Begegnung dann beim 1:1 Endstand abpfiff, versammelten sich die Aktiven zunächst am Unfallort, bevor sie sich bei den Fans bedankten.

Insgesamt war es ein gutklassiges Regionalliga-Spiel, in dem unsere jungen Spieler zeitweise die Grenzen

in Sachen Robustheit und Zweikampfführung aufgezeigt wurden. Dennoch bleibt mit dem schwer verdienten Auswärtspunkt ein positiver Eindruck. Auch das etwas abgemuckte und rostige Plache-Stadion wusste bei schönem Sommer-Wetter wieder zu gefallen, 14 Euro für einen Stehplatz in der weitläufigen Kurve und das großzügige Angebot an Polizei einschließlich Hubschrauber trübten den Gesamteindruck nur wenig. Bester Laune ging es mit den vollbesetzten Fanbussen zurück an den Nuthe-Strand, wo ab halb neun am Sonntag-Abend in der Gastwirtschaft „Zur trockenen Kehle“ das ein oder andere Getränk gelenzt wurde.



**STATISTIK** Regionalliga Nordost ★ 5. Spieltag ★ 26. August 2018: **Lok Leipzig vs. Babelsberg 03 1:1 (1:1)**

**Lok Leipzig:** Hanf - Zickert, Pa. Wolf, Urban - Sindik (73. Pfeffer), Malone, Schinke, Salewski - Gottschick, Atici (73. Ziane), Steinborn, Trainer: Scholz

**Babelsberg 03:** M. Gladrow - Okada (64. Salla), Uzelac, Saalbach, Wilton - Dombrowa (46. Tomas), Abderrahmane, Danko, M. Hoffmann - Nattermann, Pi. Wolf (75. L. Koch), Trainer: Civa

**Tore:** 1:0 Schinke (3.), 1:1 Nattermann (36., Foulelfmeter) **Karten:** Steinborn, Schinke, Zickert - Okada, Saalbach

**Schiedsrichter:** Stefan Prager **Stadion:** Bruno-Plache-Stadion, Leipzig **Zuschauer:** 3.417

**WOHLFÜHLFAKTOR** **Wetter:** bau-weißer Himmel, 22 Grad Celsius; **Stadion:** morbider Charme in blau-gelb; **Eintritt:** 14/10,50 Euro für den Stehplatz; **Ordnungsmacht:** zahlreich, aber freundlich; **Musik und Sprecher:** mit Dialekt; **Stadionheft:** am Gästeblock nicht im Angebot; **Gesamteindruck:** Ein Punkt ist ein Punkt!





In der laufenden Spielzeit startete Manuel Hoffmann in sein drittes Jahr am Babelsberger Park. Bereits in der vergangenen Saison gehörte er zu den Stammkräften im Team von Almedin Civa und wuchs mehr und mehr in eine zentrale Führungsrolle. Im Pokalspiel gegen den Pritzwalker FHV führte er das Team als Interims-Kapitän auf das Feld. NULLDREI traf sich mit ihm zum Interview.

**Fünf Ligaspiele und ein Pokalspiel sind absolviert. Wie bewertest du den Start in die Saison?**

Wir sind sehr gut in die Saison gestartet, haben viele Tore geschossen und hinten wenig zugelassen. Darauf kann man aufbauen.

**Du sagst es, die Offensive macht uns Zuschauern besonders viel Spaß – und das, obwohl ihr neu zusammengestellt seid. Warum klappt das Zusammenspiel schon so gut?**

Die Teamchemie stimmt, nicht nur in der Offensive, da arbeitet jeder mit. Wir passen super zusammen, gehen respektvoll miteinander um, das ist für mich der ausschlaggebende Punkt.

**Auch deine persönliche Ausbeute klingt gut. Zwei Tore und vier Vorlagen in der Liga sind bemerkenswert. Was hast du dir persönlich für diese Spielzeit vorgenommen?**

Ich schaue immer von Spiel zu Spiel und möchte die Mannschaft mit möglichst vielen Toren und Vorlagen unterstützen. Da möchte ich aber nicht irgendwelche Zahlen nennen.

**Besonders häufig hast du zu deinem ganz eigenen Torjubel, die Hände verschränkt auf dem Rücken, angesetzt. Hat es damit etwas Besonderes auf sich?**

Das sollte – aber eher aus Spaß – eine Art Chicken Dance darstellen.

**Nach deiner, an den Spielzeiten gemessenen, schwierigen Premiersaison, hast du dich vergangene Spielzeit als Stammspieler etabliert. Lag es am Trainerwechsel oder was war anders?**

Ich bin ein Spieler, der eine gewisse Zeit braucht, um sich einzugewöhnen. Was ich persönlich merke, ist, dass ich mit Almedin Civa sehr gut klarkomme und er mir sehr weiter hilft.

**Obwohl es in der Sommerpause wieder viele Abgänge im Kader gab hast du dich frühzeitig für einen Verbleib am Park entschieden. Was waren deine Beweggründe?**

Bei Nulldrei herrschen hervorragende Bedingungen. Mir macht es großen Spaß, hier Fußball zu spielen. Das Stadion ist super und man kann sich hier sportlich weiterentwickeln. Gerade für die Spieler, die den nächsten Schritt machen wollen, ist es eine super Option.

**Trotzdem hast du nur für ein Jahr unterschrieben. Spekulierst du darauf, doch noch einmal zu ambitionierteren Vereinen zu wechseln?**

Als Fußballer möchte man so hoch wie möglich spielen. Würde ich nein sagen, wäre es eine Lüge. Aber in dieser Saison spiele ich für Nulldrei. Was danach kommt, werden wir sehen.

**Du gehörs mittlerweile, trotz deiner erst 25 Jahre, zu den alten Hasen im Kader. Eine schöne oder eher schwierige Situation für dich?**

Es ist auch für mich eine eher ungewohnte Situation. Man lernt viel und kann auch schon eine gewisse Erfahrung an die jüngeren Spieler weitergeben, das ist schon ein schönes Gefühl.

**Der Ausschluss aus dem Landespokal wurde kurz vor der ersten Runde in Pritzwalker zurück genommen. War das bis dahin Thema in der Kabine?**

Das war ein großes Thema in der Kabine. Die Mannschaft wurde damit am meisten bestraft. Das Urteil war, gerade auch für das Team, zu hart. Daher bin ich froh, dass wir nun doch dabei sind.

**Die erste Hürde wurde lässig gemeistert. Wie erging es euch im Pritzwalker Glutofen?**

Pokalspiele sind etwas anderes. Man kann eigentlich nur verlieren. Aber wir haben das solide gemeistert, konzentriert unser Spiel durchgezogen und am Ende alles richtig gemacht.



**Die Hitze der letzten Wochen hat ja schon den Zuschauern ordentlich zugesetzt. Wie erlebst du das auf dem Platz?**

Man merkt, wie die Hitze einem zusetzt und es nach und nach an die Substanz geht. Aber ich persönlich mag die Hitze mehr als Kälte und denke, ich bin eher für die Hitze gemacht.

**Habt ihr das Training in irgendeiner Weise an die Temperaturen angepasst?**

Wir hatten häufiger schon um 9 Uhr morgens trainiert, da war es noch nicht ganz so heiß. Ansonsten sind wir aber auch Fußballer genug, um so etwas abzukönnen.

**In Pritzwalk hast du die Mannschaft als Kapitän auf Feld geführt. War das für dich eine besondere Motivation?**

Wenn man als Kapitän von Babelsberg auflaufen darf, ist das ein besonderes Erlebnis.

**Als nächstes kommt mit Fürstenwalde ein Ligakontrahent zum Pokalwettstreit ins Karli. Bist du zufrieden mit dem Los oder wärs du lieber noch mal zu einem unterklassigen Gegner gereist?**

Es geht gegen einen Verein aus der gleichen Liga, aber auch hier dürfen wir nur auf uns schauen und müssen unseren Fußball spielen. Denn dann haben es alle Teams schwer gegen uns.

**Was traust du unserer Mannschaft in dieser Spielzeit zu?**

Ich wünsche mir, dass wir es wieder ins Pokalfinale schaffen. In der Liga möchte ich keine Platzierung vorgeben, aber wenn wir so weiter spielen wie bisher, hat es jede Mannschaft schwer gegen uns. Was dann am Ende dabei herauskommen kann, werden wir noch sehen.

**Was muss noch besser werden, um das Maximale herauszuholen?**

Da sollte sich jeder in ein oder zwei Dingen individuell verbessern. Wir müssen von Anfang an hellwach sein, um nicht, wie in Halberstadt oder Leipzig, ein frühes Gegentor zu bekommen. Insgesamt läuft es aber schon sehr gut, es sind nur Kleinigkeiten, die wir noch verbessern müssen.

**Letzte Saison warst du für das Tor des Monats ausgewählt. Jetzt hat Pieter Wolf schon zwei nahezu identische Hackentore erzielt. Habt ihr ihn mal bei der Sportschau angemeldet?**

Angemeldet haben wir ihn noch nicht, verdient hätte er es aber.

**Heute geht es gegen Rathenow. Worauf wird es in dieser Partie ankommen?**

Wir müssen mit einem schwierigen Spiel gegen eine tiefstehende Mannschaft rechnen. Daher sollten wir geduldig spielen und die Lücken des Gegners finden. Wie schon gegen Bautzen muss das Team die Ruhe bewahren und dann sollte es ein gutes Spiel für alle Zuschauer werden.

**Zum Abschluss testen wir noch dein Fachwissen der Fußballwelt. Der Transfermarkt spielt nicht nur in der Regionalliga verrückt. Besonders international werden aberwitzige Summen bezahlt. Wer aber war der erste Millionentransfer der Bundesligageschichte?**

Keine Ahnung, vielleicht Borussia Mönchengladbach. – *Leider falsch.*

**Marvin Gladrow hat aus dem aktuellen Kader die meisten Regionalligapartien für Nulldrei bestritten. Wieviele waren es bis vor dieser Saison?**

Ich tippe auf 143. – *Auch daneben.*

**Welche Mannschaft hat seit 1988 in nunmehr 36 Partien kein DFB-Pokal-Heimspiel mehr verloren? Das müsste Werder Bremen sein. – Punktklondung. Absolut richtig!**

**Vielen Dank für das Gespräch!**



MANUEL HOFFMANN

MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03



*Manuel Hoffmann*



HANDSPIELER



Marco FLÜGEL



Marvin GLADROW



Kai SPANGENBERG

ABWEHRRECKEN



Lukas WILTON



Franko UZELAC



Valentin RODE



Masami OKADA



Lionel SALLA



Yannik SCHULZE



Tim STEUK



Fabrice MONTCHEU

KREATIVZENTRALE



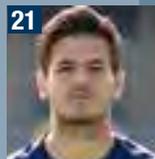
Philip SAALBACH



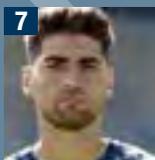
Leonard KOCH



David DANKO



Sven REIMANN



Ahmet SAGAT



Cem POLAT



Farid ABDERRAHMANE

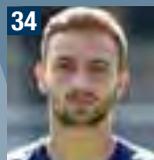


Ivo TOMAŠ

ABSTAUBER



Pieter WOLF



Tobias DOMBROWA



Manuel HOFFMANN



Godbless IGBINIGIE

HERUMSTEHER



Almedin CIVA



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG

Optik Rathenow

Tor

Fabio Pluntke 12

Bjarne Rogall 23

Luis Zwick 25

Abwehr

Oguzhan Matur 2

Aleksandar Bilbija 3

Oscar Ortiz 5

Marc Langner 9

Suguru Watanabe 13

Patrick Baudis 19

Emre Turan 24

Benjamin Wilcke 27

Mittelfeld

Leon Hellwig 6

Süleyman Kapan 10

Cüneyt Top 11

Jerome Leroy 16

Kevin Adewumi 18

Luiz Schack 20

Hasan Gül 21

Hasan Akcakaya 22

Angriff

Atakan Karadeniz

Murat Turhan 7

Shelby Printemps 8

Nii Bruce Weber 17

Caner Özcin 26

Trainer

Ingo Kahlisch

**Künicke**  
Gase- und Schweißfachhandel  
Schweißgeräte für Heim- & Zuber  
Tel. 03328.331 494

**LMB** Dieter Leszinski  
Metallbearbeitung  
Tel. 03328.331 494

Welcome United 03  
**GIPAM**  
Geflügel, Fleischwaren, Fisch, Meeresfrüchte, Backwaren

Potsdamer  
**ISOLIERTECHNIK**  
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

**LEHRZENTRUM**  
www.lehrzentrum.de

Herthold Grundschule  
**HERTHOLD**

**PLANUNGSBÜRO KNUTH**  
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH  
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Dr. Steffen Wagnitz  
Dr. Frank König  
Telefon 0331-626 38 81  
**www.urologie-kirchsteigfeld.de**



Landespokal | 2. Runde | Sonnabend, 8. September 2018: **Babelsberg 03 vs. Union Fürstenwalde**

In der kommenden Woche steht die zweite Runde im Landespokal an. Unseren Nulldreiern kommt die seltene Ehre zu, ein Heimspiel austragen zu dürfen. Grund dafür ist, dass die Losfee uns mit Union Fürstenwalde einen Ligakontrahenten beschert hat. Hoffentlich kein schlechtes Omen, denn die letzten drei Heimauftritte im Pokalwettbewerb gingen allesamt verloren (2x Cottbus, Luckenwalde).

In der Sommerpause gab es bei den Fürstenwaldern einen regen Wechsel beim Personal. Neben einigen Leistungsträgern verließ mit Matthias Mauksch auch der Übungsleiter den Verein. Mauksch heuerte beim Drittligisten SF Lotte an, wo er aber bereits wieder freigestellt worden ist. In Fürstenwalde hat André Meyer das Amt an der Seitenlinie übernommen. Er wechselte aus der Nachwuchsabteilung Union Berlins und erinnerte sich wohl an den ehemaligen Nulldreier und Unioner Emre Stang, den er von einem Engagement in Fürstenwalde überzeugen konnte.

Sportlich sind die Spreestädter denkbar schlecht in die Spielzeit gestartet. Am ersten Spieltag verloren die Unioner beim Chemnitzer FC nach großem Kampf spät mit 3:2. Die beiden Heimspiele gegen die ebenfalls stark eingeschätzten Teams vom BAK und Lok Leipzig gingen jeweils mit einem Tor verloren. Am vergangenen Wochenende retteten die Meyer-Schützlinge bei unserem heutigen Kontrahenten Optik Rathenow nach 2:0 Rückstand immerhin einen Punkt. Das ist bisher auch der einzige Zähler der auf der Habenseite steht. Somit steht Fürstenwalde derzeit am Ende der Tabelle der Regionalliga.

In der ersten Pokalrunde setzte sich die Equipe mit 4:0 beim Landesligisten Phönix Wildau durch.

Da die Ticket-Erlöse nach Abzug aller Kosten zwischen beiden Vereinen geteilt werden, haben **Regionalliga-Dauerkarten** bei diesem Spiel leider **keine Gültigkeit**.

Anpfiff im Karli: 15 Uhr



**LOVE FOOTBALL  
HATE RACISM**



Illustration entnommen aus Stefan Siegers: »Karl Marx geht um«

# Marx to go

Das junge Welt-Sommerabo



Jetzt bestellen!  
**3 Monate jW  
für 62 Euro**  
(statt: 115,20 €)  
+ **Buchprämie**  
Abo endet automatisch  
bestellbar bis 24.9.

**jungewelt.de/sommerabo**

Abotelefon: 0 30/53 63 55-80



Unsere Buchprämie:

»Marx to go«, Marx-Zitate,  
zusammengestellt von Johannes  
Oehme (Verlag Neues Leben, 96 Seiten)

# ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO  
POTSDAM



## Machs gut Paul!

Viel zu früh bist Du von uns gegangen.

Wir trauern um unseren lieben Freund und Nulldreier  
**Marko „Paul“ Gorsegner.** (1969 - 2018).

In unseren Herzen und Gedanken lebst Du für immer weiter.



## U23 startet mit Niederlage

Die Babelsberger Reserve-Elf musste mit einem stark verjüngten Kader am ersten Spieltag in der Landesliga Nord eine 0:1 Auswärtsniederlage bei Oberhavel Velten hinnehmen. Insgesamt standen fünf ehemalige A-Jugendliche in der Start-Elf von Trainer Thomas Schulz, der mit dem Spiel abgesehen vom Resultat nicht unzufrieden war. Am morgigen Sonnabend, 01.09.2018 empfängt die Zweete den SSV Einheit Perleberg. Anstoß auf dem Kunstrasen im Karli ist um 15 Uhr.



**H.v.l.:** Alexander Stach, Anton Schwarz, Elias Thürigen, Oskar Morling, Jonas Tzitschke, Enrico Hausknecht, Fabio Sadurni; **M.v.l.:** Betreuer Dietmar Maschke, Philipp Tanski, Athur Hilbert, Sven Wagner-Boysen, Maximilian Busch, Torsten Kretschmann, Trainer Thomas Schulz; **V.v.l.:** Tobias Paul, Johannes Tiede, Jan Erik Hoffmann, Kai Spangenberg, Vallery Witang, David Brendler, Mohammad Alabed Alkhalil, Tilmann Käpnick

## U19 holt ersten Punkt

Nach der Auftaktniederlage bei Erzgebirge Aue (2:5) holte die SVB A-Jugend am 2. Spieltag auswärts einen Punkt gegen Viktoria Berlin. Die Babelsberger Tore beim 2:2 in Berlin-Tempelhof erzielten Tim-Robin Ritz und Dublin Schonig. Die Partie des vierten Spieltags gegen Rot-Weiß Erfurt wurde verlegt. Am fünften Spieltag (15. September 2018) gastiert die A-Jugend in Staaken.

## B-Jugend

Die U17 des SVB ist als Aufsteiger in die Regionalliga mit zwei Niederlagen gestartet. In Aue unterlag man zum Auftakt 0:3. In der zweiten Runde musste man sich Viktoria Berlin auf deren Platz 1:3 geschlagen geben. Den Treffer für Nulldrei erzielte der eingewechselte Willi Baranski. Am morgigen Sonnabend empfängt die B-Jugend den FC Rot-Weiß Erfurt auf dem Rasenplatz der Sandscholle. Anstoß ist um 11 Uhr.

## EWP Cup auf der Sandscholle

Die Geschäftsführerin der EWP Energie und Wasser Potsdam GmbH, Frau Sophia Eltrop, ließ es sich nicht nehmen, die Siegerehrung beim EWP-Cup für Mini-Kicker auf der Sandscholle persönlich durchzuführen. Frau Eltrop betonte das Engagement der EWP für stabile Kommunal-Infrastruktur ebenso wie für sozialen Zusammenhalt in der Landeshauptstadt. Die Kooperation mit dem SVB beim Projekt Grünes Stadion ist ebenso ein wertvoller Beitrag wie die Ausrichtung des Energie-Cups für Nachwuchsfußballer. Den EWP Cup der Minikicker gewann die Mannschaft von Concordia Nowawes. In den Altersklassen E- und F-Junioren feierten den Turniersieg jeweils die Vertretungen der Reinickendorfer Füchse aus Berlin.



# Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.\*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket  
zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:  
Hardcase mit  
Standfunktion



Gleich bestellen!  
Telefon (0331) 23 76-100  
[www.pnn.de/ipad](http://www.pnn.de/ipad)

Weitere attraktive Angebote  
finden Sie unter  
[www.pnn.de/e-paper](http://www.pnn.de/e-paper)



Vertriebspartner



**compu store:**  
you are welcome.

**POTSDAMER**  
NEUESTE NACHRICHTEN

\* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad) veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad). Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



## FLB-Pokal: Erfolgreiche Berufung und zweite Runde

Das Verbandsgericht des NOFV hat in der Berufung zum Urteil wegen der Vorfälle beim Pokalfinale 2018 im Karli das Sportgerichtsurteil geändert und insbesondere den Ausschluss vom Pokalwettbewerb 2018/19 revidiert. Babelsberg 03 darf unter sehr strengen Auflagen am Pokalwettbewerb teilnehmen, eine Zuwiderhandlung kann mit dem sofortigen Ausschluss geahndet werden. Der Vorstand und der Kapitän Philip Saalbach appellieren an alle Nulldreier, sich im Sinne des Vereins und unserer Mannschaft an die Auflagen zu halten. Mit der Auslosung der 2. Runde im FLB-Pokal wurde für den SVB ein Heimspiel gegen den Regionalliga-Rivalen Fürstenwalde bestimmt. Das Spiel wird am Sonnabend, 8. September 2018, ab 15 Uhr im Karli ausgetragen. Die Nordkurve (Block M) des Karlis wird zu diesem Spiel gesperrt sein. Tickets gibt es zu Regionalliga-Konditionen im Vorverkauf. Regionalliga-Dauerkarten haben bei diesem Spiel keine Gültigkeit.

## Sternagel Cup 2018

Bereits zwei Wochen zurück liegt die sechste Auflage des Sternagel Cups auf die Sandscholle. Das Turnier für D- und E-Junioren wurde traditionell mit tatkräftiger Unterstützung des Mercedes-Benz Autohauses Sternagel durchgeführt. Bei der E-Jugend gewann die Mannschaft des 1. FC Wilmersdorf, die sich im Finale gegen den Gastgeber durchsetzte. Bei den D-Junioren holte sich unsere U13 mit einem 4:0 gegen die SG Bornim den Turnier-Sieg.

## U15 mit geglücktem Start

Erstmals ist unser Verein mit der U15 in der NOFV-C-Jugend-Regionalliga vertreten. Zum Auftakt gewann die Mannschaft durch einen Treffer von Lion Jantzen mit 1:0 gegen den brandenburgischen Rivalen Energie Cottbus. Die nächste Partie ist für Sonnabend, 8. September 2018, bei Hertha BSC angesetzt.

## JUGENDERGEBNISSE

### A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Erzgebirge Aue vs. Babelsberg 03	5:2
Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	2:2
Platzierung: Elfter	

### B-Jugend, Regionalliga, Nordost

Erzgebirge Aue vs. Babelsberg 03	3:0
Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	3:1
Platzierung: Zwölfter	

### C-Junioren, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus	1:0
Platzierung: Sechster	

### C-Junioren, Landespokal, 1. Runde

SV Blau-Weiß Dahlewitz vs. Babelsberg 03 II	1:7
---	-----

### D-Junioren, Landesliga West

BSC Preußen 07 vs. Babelsberg 03	2:9
Platzierung: Zweiter	

### D-Junioren, Kreispokal, 1. Runde

Optik Rathenow vs. Babelsberg 03 II	1:9
SG Michendorf vs. Babelsberg 03 III	0:3

### E-Junioren, Landesliga West

Teltower FV 1913 vs. Babelsberg 03	3:4
Platzierung: Zweiter	

### E-Junioren, Kreispokal, 1. Runde

Babelsberg 03 III vs. Fortuna Babelsberg	1:5
--	-----

## Ivo Tomas im Krankenhaus

Nach seinem doppelten Unterarmbruch in den Schlussminuten des Punktspiels im Bruno-Plache-Stadion wurde Ivo Tomas noch am Spieltag in einem Leipziger Krankenhaus operiert. Voraussichtlich wird er nach einer Woche entlassen. Wir wünschen schnelle und nachhaltige Genesung!





**SKIBA Ing.büro GmbH**  
Kfz-Gutachten und Prüfstellen

**Großbeerenstraße 239**  
**14480 Potsdam**

Telefon **(0331) 730 830**  
Telefax **(0331) 730 83 19**

info@skiba-potsdam.de  
www.skiba-potsdam.de



Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir:

- Hauptuntersuchungen
- Abgasuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtungen
- BOKraft
- und andere amtliche Fahrzeuguntersuchungen

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

**GTÜ-Prüfstelle zusätzlich:**  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr  
jeden 1. und letzten Sa. des Monats



Die Wahl zum neuen Fanbeirat findet am 16. September 2018 beim Heimspiel gegen Hertha BSC II statt. Gewählt werden kann im Fanladen (ab 11.30 Uhr) und im Stadion (ab 12.30 Uhr) sowie per Briefwahl (Details auf der Internetseite des Fanbeirats und auf der Homepage des Vereins). Im Folgenden stellen wir die Kandidierenden vor:



**Darius (»Filmstadt Inferno 99«)**

Ich bin 24 Jahre alt und Mitglied im »Filmstadt Inferno 99«. Ich gehe seit neun Jahren zu Babelsberg 03 und mache nun schon seit einigen Jahren Fotos, unter anderem für die Homepage »03fotos.de«. Ich möchte Mitglied des Fanbeirates werden, da ich seine Arbeit in den letzten Jahren sehr schätzen gelernt habe. Gerade die Arbeit in die Fanszene hinein empfinde ich als äußerst wichtig. Die verschiedenen Interessen der einzelnen Gruppierungen und gruppenlosen aktiven Personen begreife ich als große Herausforderung, aber auch als Chance für eine positive Entwicklung des Fandaseins in unserem Stadion. Als Interessenvertretung gegenüber Verein, Sicherheitsorganen und Medien ist es mir wichtig, dass der Fanbeirat weiterhin ein möglichst breites und authentisches Meinungsbild nach außen vertritt.



**Denny (»La Coppola«)**

Ich bin 38 Jahre alt und gehöre der losen Gruppierung »La Coppola« an. Das Karli besuche ich mittlerweile seit über 18 Jahren und am wohlsten fühle ich mich in der Nordkurve. Mein erstes Jahr als Mitglied des Fanbeirates war eine sehr interessante Erfahrung und hat mich vielen Fans nähergebracht. Mein Ziel ist es, in der aktuellen Saison die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und die Kommunikation der verschiedenen Fangruppen untereinander zu verbessern. Dazu zählen die Planung von gemeinsamen Auswärtsfahrten, weitere Fantrreffen und die Organisation von Veranstaltungen, wie z.B. Lesungen oder eine Gedenkstättenfahrt, die aufgrund der vielen Ereignisse in der letzten Saison leider nicht durchgeführt werden konnte. Nach wie vor ist es mir wichtig, dass die Fanszene und der Verein an einem Strang ziehen und es eine ständige Kommunikation miteinander gibt.



**Eva**

Ich bin 44 Jahre alt und wohne seit 12 Jahren in Babelsberg. Seit einigen Jahren stehe ich in der Nordkurve bei den Heimspielen, bin ab und zu auch bei Auswärtsspielen dabei. Organisiert in einem Fanclub bin ich nicht.

Ich habe zusammen mit anderen im Sommer ein Treffen der »Netten Nordkurve« organisiert, um Fans, die nicht in Fanclubs organisiert sind, die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen und auszutauschen, natürlich auch mit dem Fanbeirat und dem Fanladen. Ob und wie das weitergeht, steht noch nicht fest. Ich finde es wichtig, dass ein Fanbeirat beim SVB 03 existiert. Es gibt so viele verschiedene Themen in einem Verein und es ist immer gut, wenn sich möglichst viele engagieren. Im Fanbeirat würde ich gerne meine Erfahrungen im Bereich der Vernetzung einbringen.



**Hagen (»Blauzone« / »Stara Garda«)**

Ich bin 35 Jahre alt und gehe seit 1999 zu Nulldrei. Da ich es wichtig finde, dass nicht nur größere Gruppen im Fanbeirat vertreten sind, habe ich mich entschlossen, mich zur Wahl zu stellen. Nach der bewegten letzten Saison ist es umso wichtiger, mit Verein und Co. im Gespräch zu bleiben und für die Belange der Fans einzutreten. Die blauweißbunten Grundwerte sollen hier mein Engagement und weiterhin auch die Babelsberger Fanszene prägen. Außerdem möchte ich mich zum Beispiel auch für die Einführung einer 10er-Bierkarte einsetzen.



**Jeetze (»Filmstadt Inferno 99«)**

Ich heiße Christian Jeetze und möchte mich als Vertreter des »Filmstadt Infernos 99« wieder in den Fanbeirat wählen lassen. Es wäre mein drittes Jahr in Folge und ich hoffe, mit meinen Erfahrungen und den neu dazukommenden Leuten entspannt die Aufgaben anzugehen. Der Fanbeirat ist für mich ein äußerst wichtiges Kommunikationsorgan zwischen Fanszene und Vereinsoffiziellen. Ich bin 33 Jahre alt und gehe seit knapp 19 Jahren zu 03, wo ich von Anfang an bis heute und auch in Zukunft meinen »Platz« in der Nordkurve habe. Ihr kennt mich mit Sicherheit auch als einen der Vorsänger und vom Verkauf des »Ultra Unfug«.

Ihr Unternehmen kann

# MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: [sap.de/mehrerreichen](http://sap.de/mehrerreichen)



MEHR ERREICHEN. 

© 2017 SAP AG. SAP und das SAP Logo sind Warenzeichen und eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. 00001300 02/17



**Lutz (»Los Consortos Babelsberg«)**

Ich bin 45 Jahre alt, gehöre der Fangruppe „Los Consortos“ an und bin seit 2015 Mitglied des Fanbeirates.

Die vergangene Saison hat wieder gezeigt, wie wichtig ein Gremium wie der Fanbeirat ist. Gerade wenn es darum ging, als Ansprechpartner gegenüber dem Verein aufzutreten, hat sich der Beirat bewährt. Als bisher einziger »Nicht-Nordkurvler« versuche ich, gerade die Interessen anderer Fangruppen im Auge zu haben. Gern würde ich mich auch zukünftig im Fanbeirat einbringen und bitte dafür um eure Stimme.



**Micha**

Ich bin 58 Jahre alt und kandidiere erstmalig für den Fanbeirat. Mein Ort im Stadion ist die Nordkurve, wobei ich keiner Fangruppierung angehöre.

Wichtig ist mir, dass im Fanbeirat ein breites Spektrum von Fans aller Altersgruppen vertreten ist. Der Fanbeirat ist für mich unverzichtbar für den Austausch und Ausgleich zwischen den divergierenden Fan- und Vereinsinteressen. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, wie notwendig dieser Austausch ist und sein wird. Als alter Linker ist mir weiterhin wichtig, dass die Werte, für die 03 steht, u.a. natürlich Antirassismus und Antifaschismus, deutlich durch die Fans transportiert

werden, wobei die Art des Transports den Vereinsoffiziellen vermittelt und mit diesen, soweit möglich, abgestimmt wird.



**Uwe**

Zu den Geschehnissen rund um das Pokalfinale hat der Fanbeirat viel interne Aufarbeitungsarbeit mit den aktiven Fangruppen geleistet. Das war wichtig.

Genauso wichtig ist es jetzt aber, eine Brücke zu bauen zu den vielen Fans, die keiner aktiven Fangruppe angehören, denen aber der SVB genauso am Herzen liegt und die sich eine friedliche, bunte und familienfreundliche Fußballkultur wünschen. Deren Stimmen sollten im Fanbeirat viel mehr Gehör finden. Dafür möchte ich sorgen und daran mitwirken, dass Fans, Mitglieder und Verein viel mehr als bisher ins Gespräch kommen. Ob in einem neuen Web-Forum, in der Kurve, bei politischen Aktionen oder bei einem Kaffee im Kiez.

Ich bin seit Jahren bei Heimspielen in der Nordkurve des Karli zu finden. Meine kleine Tochter ist auch schon Fan und oft dabei. Außerdem bin ich aktives Mitglied der Nulldreier Schachabteilung.

## BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



- |  |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| • A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH              | • Glögglich                           | • Potsdamer Blumen eG                         |
| • Augenoptik Schauss                           | • Gothaer Versicherung André Marquard | • RTE Umweltservice                           |
| • Bärenland GmbH                               | • Guido Barth Parkettböden            | • SNT Deutschland AG                          |
| • Dach-Instand GmbH Dirk Marien                | • Handtelefon GmbH                    | • Sicherheit 360°                             |
| • Der Fahrradladen                             | • Hauskrankenpflege Ewald             | • sinus design                                |
| • Die Kinderwelt GmbH                          | • Janny's Eis                         | • Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH          |
| • DieRo Rohrrinnensanierung GmbH               | • Jürgen Seyfarth Bauunternehmen      | • Verkehrstechnik Potsdam GmbH                |
| • Doorconcept Ltd.                             | • Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung | • Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda |
| • Dreßler GmbH                                 | • Küchenstudio Milewski GmbH          | • VIC Planen & Beraten GmbH                   |
| • Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH | • B. Kroop Haustechnik GmbH           | • Viktoriagarten Buchhandlung                 |
| • Elektrocom                                   | • André Marquard                      | • VITAdisplays                                |
| • ETL Dietrich & Bille                         | • MillionStore                        | • Vom Fass                                    |
| • EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH             | • Nuthetal Caravan                    | • Wohnmobilvermietung Henning                 |
| • Ferienhaus Milow                             | • Ost-Apotheke                        |   |
| • Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze              | • Otto Fülbiel Raumausstatter         |   |
| • GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH                | • PCH Technischer Handel GmbH         |   |



# BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpintech Berlin	• Jürgen Frei	• ProPotsdam
• Alutech	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• ProVia Ingenieurbüro
• AOK	• Klebeland GmbH	• Anwaltskanzlei Graupeter
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• Rhauda Gebäudereinigung
• BB Radio	• Ingenieurbüro Hell	• SAP
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Berlinovo	• Lakritzkontor Potsdam	• Schewe GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• LMB Leszinski	• Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
• Bodenleger Thomas Arnim	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schneider Electric GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Lonsdale	• Skiba
• Brandenburger Lokalradio	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Sport Heinrich
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Stadtgrün
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Stoffonkel GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Strobel Rechtsanwälte
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	• Taverpack GmbH
• Dr. Peter Ledwon	• MegaTopSolar	• TAZ
• Druckerei Steffen	• MyDisplays GmbH	• Teamgeist GmbH
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• TEG Tiefbau
• Energieinsel	• PIK AG	• TLT Event AG
• Elka Kabelbau	• PNN	• UCI Kinowelt
• Energie und Wasser Potsdam	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkaufsleitung René Devriell
• Gipam	• PRB	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Profimiet Berlin GmbH	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hummel		
• Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hüntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de




Echt  
Potsdam.

## VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

### Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:  
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. [vip-potsdam.de](http://vip-potsdam.de)

# Gut

## für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro\* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.





Energie und Wasser  
Potsdam

Echt  
Potsdam.

# HEIM SPIEL

Energie von hier

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03  
[ewp-potsdam.de](http://ewp-potsdam.de)